

184. Ordentliche Mitgliederversammlung des Vereins für Hamburgische Geschichte am Mittwoch, dem 16. April 2025

Ort: Staatsarchiv Hamburg, Kattunbleiche 19, Lorichs-Saal
Beginn: 18:05 Uhr
Ende: 20:33 Uhr
Anwesend: 81 Mitglieder

Tagesordnung:

- 1) Genehmigung der Tagesordnung
- 2) Bericht des Vorsitzenden über das Geschäftsjahr 2024/25
- 3) Aussprache zum Bericht
- 4) Kassenbericht des Schatzmeisters für das Jahr 2024
- 5) Aussprache zum Kassenbericht
- 6) Rechnungsprüfungsbericht für 2024, Entlastung des Vorstands
- 7) Wahl der Rechnungsprüfer/innen für das Jahr 2025
- 8) Bestellung eines Wahlleiters/einer Wahlleiterin für die Vorstandswahl
- 9) Vorstandswahl, Wahlen der Stellvertretungen (gemäß § 14, Abs. 2 der Vereinssatzung)
- 10) Verschiedenes

Herr Kopitzsch begrüßt als Vorsitzender des Vereins die Anwesenden zur 184. Ordentlichen Mitgliederversammlung (OMV), zu der frist- und formgerecht eingeladen wurde.

Als informeller Auftakt der OMV wird dem Plenum ein etwa fünfminütiger Filmausschnitt zu Hamburg in der Franzosenzeit präsentiert. Der Ausschnitt wurde von der 8-jährigen Jilou Pasquinelli Esco, dem jüngsten Mitglied im VHG, erstellt und ist Teil ihres Beitrages für den Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten 2024/25. Eingeführt wird der Film vorab von Dominik Kloss, der das Engagement Jilous für die Hamburgische Geschichte und insbesondere auch für die Pflege des Plattdeutschen betont. Das Plenum bekommt anschließend – und abermals unter TOP 10 – die Gelegenheit, der anwesenden Nachwuchs-Geschichtsbegeisterten Fragen zu stellen.

Annemarie Stoltenberg, Vorstandsmitglied der Gesellschaft der Freunde der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg e.V. stellt das Wirken dieses Vereins vor und äußert im Namen desselben Interesse an einer Kooperation mit dem VHG. Herr Kopitzsch signalisiert Bereitschaft dazu, dieses Vorhaben weiterzuverfolgen.

Der Vorsitzende informiert das Plenum darüber, dass der ursprünglich als Folgeteil der heutigen Tagesordnung angedachte Kurzvortrag von Hans-Jörg Czech zu aktuellen Entwicklungen in der Stiftung Historische Museen Hamburg wegen Verhinderung des Referenten ausfällt, aber bei der Vorstellung der ZHG im kommenden Herbst nachgeholt werden soll.

TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne weitere Änderungen angenommen.

TOP 2 Bericht des Vorsitzenden über das Geschäftsjahr 2024/25

Herr Kopitzsch erinnert an den 1818 von Ludwig Börne geprägten Begriff des „Völkerfrühling“ und an im Jahr 2025 anstehende und mitunter auch für die hamburgische Geschichte bedeutsame

runde Jubiläen, darunter den 80. Jahrestag des Endes des Zweiten Weltkrieges und der damit einhergehenden Befreiung vom Nationalsozialismus, den 150. Geburtstag von Thomas Mann, die Einrichtung der Sonntagsschule in St. Georg durch Johann Wilhelm Rautenberg vor 200 Jahren und schließlich den 300. Todestag von Christian Krumboltz, dessen Leben – als obrigkeitkritischer Pastor an der Hamburger Hauptkirche St. Petri – in Hamelner Festungshaft endete.

Des Weiteren berichtet der Vorsitzende kurz zur Mitgliederentwicklung des VHG, deren Zahl mit aktuell 986 Mitgliedern im Vergleich zum Vorjahr wiederum etwas gesunken ist. Im Berichtszeitraum standen 22 Neueintritte 36 Austritten gegenüber, letztere überwiegend aus Altersgründen.

Herr Kopitzsch würdigt unter den seit der letzten OMV verstorbenen Mitgliedern mit Prof. Dr. Horst Gronemeyer, Gerhard Hirschfeld, Rainer Scheppelmann, Olaf Spechter und Prof. Dr. Rainer Wohlfeil fünf sich besonders verdient gemacht habende.

Des Weiteren erinnert der Vorsitzende an den 2024 verstorbenen Holger Böning, 2005 vom VHG mit der Lappenberg-Medaille ausgezeichnet, sowie den am 11. Februar 2025 tragisch verunglückten Prof. Dr. Thomas Großbölting, welcher sich als Direktor der Forschungsstelle für Zeitgeschichte offen für weitere Kooperationen dieser Einrichtung mit dem VHG gezeigt hatte.

Der Vorsitzende verliest anschließend die Namen aller 13 im Berichtszeitraum Verstorbenen, während sich die Anwesenden zum Gedenken erheben.

Der Vorsitzende konnte im Berichtszeitraum mehreren Vereinsmitgliedern zu runden Mitgliedschaften im VHG gratulieren und hebt dabei besonders das lange und anhaltende Engagement von Margret Hamann, seit 60 Jahren VHG-Mitglied, für den Bibliotheksausschuss hervor.

Herr Kopitzsch informiert das Plenum über die vier im Berichtszeitraum durchgeführten Vorstandssitzungen, die im Flügelbau West des Hauptgebäudes der Universität Hamburg, im Alster-Zimmer in der Handelskammer Hamburg, im Sitzungsraum des Staatsarchivs und im Flügelbau Ost des Hauptgebäudes der Universität Hamburg abgehalten wurden. Wiederkehrende Themen waren dabei insbesondere eine bessere Ausstattung der Geschäftsstelle, die Neugestaltung der Vereins-Website und das geplante Mitgliederportal.

Der Vorsitzende setzt das Plenum darüber in Kenntnis, dass im Sommer 2024 die Nutzung von Räumlichkeiten des Staatsarchivs durch den VHG im Rahmen einer Überprüfung durch den Bundesrechnungshof beanstandet worden ist. Etwaige Vorbehalte des Bundesrechnungshofes konnten allerdings seitens des Vorsitzenden u.a. durch den Verweis der Rolle des VHG als Historische Kommission für den Stadtstaat Hamburg entkräftigt werden.

Herr Kopitzsch und die Vorstandsmitglieder Silke Urbanski einerseits und Christina Urbanek andererseits haben die bewährten Kooperationen des VHG mit dem von der Körber-Stiftung betreuten Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten sowie dem durch die Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg (SUB) im Rahmen des Projekts Baltic Urban Knowledge Hubs erneuerten Carl von Ossietzky-Lesesaal fortgesetzt. In letzterem konnte der VHG dank des Engagements von Vereinsmitglied Lilja Schopka-Brasch am 7. November 2024 einen Workshop zum Verfassen von Rezensionen für jüngere Vereinsmitglieder anbieten.

Der Vorsitzende konnte beim am 25. September 2024 in der SUB gefeierten 150-jährigen Jubiläum des Vereins für niederdeutsche Sprachforschung und am 7. Oktober 2024 bei der Verabschiedung des nunmehr pensionierten Direktors des Archivs der Hansestadt Lübeck und weiterhin Vorsitzenden des Vereins für Lübeckische Geschichte und Altertumskunde, Jan Lokers, Grußworte des VHG überbringen.

Im Rahmen der Verleihung des Buchpreises *HamburgLesen* 2024 in der SUB konnte Herr Kopitzsch am 15. November 2024 den Vereinsmitgliedern Ortwin Pelc und Olaf Matthes zur

Platzierung des von ihnen herausgegebenen Bandes „Die bedrohte Stadtrepublik. Hamburg 1923“ auf der sieben Titel umfassenden Shortlist gratulieren.

Herr Kopitzsch und Herr Brietzke wirken seit dem Herbst 2024 im Ausschuss für Kulturgüterschutz mit.

Den Berichtsabschnitt über die einzelnen Arbeitsbereiche des VHG leitet der Vorsitzende mit einem Dank an die Mitglieder und Unterstützer des Ausflugsausschusses ein und hebt dabei diejenigen hervor, die wie Sabine Paap einzelne Ausflüge auch inhaltlich gestaltet haben. Wegen einzelner – u.a. aus Krankheitsgründen – ausgefallener Ausflüge haben 2024 letztlich 240 von 367 angemeldeten Personen an den verbleibenden neun von ursprünglich 14 geplanten Ausflügen teilnehmen können.

Herr von Quast schließt sich dem Dank des Vorsitzenden an und gibt eine kurze Übersicht über den Stand des aktuellen Ausflugsprogramms 2025.

Der Vorsitzende dankt Frau Bachmann für ihre Unterstützung bei der Organisation des Vortragsprogramms und erinnert mit den letztjährigen Vorträgen „Handel, Herrschaft und Hafen: Der Woermann-Konzern und Hamburgs koloniale Wirtschaftsgeschichte“ von Kim Sebastian Todzi (am 8. Mai 2024) und „Archäologie in Hamburg – Ein Streifzug“ von Kay-Peter Suchowa (am 26. Juni 2024), beide im Vortragsraum der SUB, an besonders gut besuchte Veranstaltungen. Zudem weist Herr Kopitzsch mit dem Vortrag „Robert Koldewey. Von Hamburg nach Babylon“ von Olaf Matthes (am 5. März 2025) und der Buchvorstellung „So ist die neue Frau? Hamburgerinnen in den 1920er Jahren“ von Sabine Kienitz und Angelika Schaser (am 9. April 2025), ebenfalls beide im Vortragsraum der SUB, auf die zuletzt stattgefundenen Veranstaltungen des aktuellen Frühjahrsprogramms vor der OMV hin.

Als Beispiele für Kooperationen im Berichtszeitraum nennt der Vorsitzende die Veranstaltung „Aufbruch zur Demokratie: Hamburg erinnert an Parlamente und Verfassungen von 1848/49“, welche der VHG am 15. Juli 2024 zusammen mit der Patriotischen Gesellschaft von 1765 im Rahmen der gemeinsamen Reihe „Wie gehen wir mit unserer Geschichte um?“ organisiert hat, sowie das 4. Büsch-Forum am 18. September 2024, veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsgeschichtlichen Forschungsstelle e.V.

In Rekurs auf die Vorstellung des ZHG-Bandes 110 im Vortragsraum der SUB am 27. November 2024 bedankt sich Herr Kopitzsch nochmals bei allen „Erstleserinnen“ und „Erstlesern“, welche die Aufsätze bei dieser Gelegenheit vorgestellt haben.

Der Vorsitzende dankt den Mitgliedern des Bibliotheksausschusses für ihr Engagement und nennt die im Berichtszeitraum auf der Internetseite des VHG neu veröffentlichten Beiträge aus den beiden Rubriken „Griff in die Geschichte“ und „Besonderheiten“. Nach Abschluss der Revision, die leider auch einige im verzeichneten Bestand vermisste Exemplare offenbarte, sind in der Bibliothek des VHG nunmehr 16.350 Titel vertreten.

In Hinblick auf die Vereinspublikationen appelliert Herr Kopitzsch, den für den Aufsatzteil der ZHG nunmehr alleinig verantwortlichen Herrn Brietzke etwaige Unterstützungsangebote zukommen zu lassen. Der Vorsitzende weist ebenfalls darauf hin, dass Aufgaben wie die Übernahme von Korrektur-Lesungen der im Rezensionsteil (betreut von Frau Schopka-Brasch) publizierten Besprechungen ebenfalls dankbar angenommen werden würden. Zusätzlich zu den beiden ZHG-Verantwortlichen dankt Herr Kopitzsch den Herausgeber/innen bzw. Redakteur/innen der weiteren Vereinsreihen bzw. des Periodikums Tiedenkicker.

Weiterhin dankt der Vorsitzende den in der Online-Gruppe des Vereins Engagierten, des Weiteren Malte Habscheidt für die Pflege der Öffentlichkeitsarbeit als auch Rüdiger Buchholtz für die Betreuung der Plattform Meetup.

Außerdem bedankt sich Herr Kopitzsch bei den in den Arbeitsgruppen des VHG engagierten Mitgliedern und insbesondere bei Frau Urbanek, welche den Jungen Verein leitet, und bei Herrn Polat für seine federführenden Bemühungen um das Näherbringen des VHG für Migrantinnen bzw. Migranten. Bei einem etwaigen Wunsch zur Mitwirkung an diesen beiden Arbeitsgruppen – oder auch an dem neu ins Leben gerufenen Arbeitskreis Bildungsgeschichte – möge man sich gerne an die jeweiligen Verantwortlichen wenden.

Der Vorsitzende weist auf die im Februar 2025 im Medizinhistorischen Museum angelaufene Sonderausstellung „Lenins Tod. Eine Sektion“ hin, zu der Museumsleiter und Vereinsmitglied Philipp Osten bei Bedarf einen gemeinsamen Besuch anbietet.

Des Weiteren gibt Herr Kopitzsch Hinweise auf zwei weitere sehenswerte Sonderausstellungen in der Umgebung von Hamburg: „Buxtehude um 1800 – Eine Spurensuche“, noch bis 5. Oktober 2025 im Buxtehude Museum zu sehen, sowie „Meine Zeit. Thomas Mann und die Demokratie“, noch bis 18. Januar 2026 im Lübecker St. Annen-Museum zu besuchen.

Der Vorsitzende informiert das Plenum darüber, dass das in den jeweiligen OMV der letzten beiden Jahre von Herrn Behrens in die Tagesordnung eingebrachte konfliktträchtige Thema der Umbenennung Hamburger Straßennamen im VHG in verschiedener Form weiter begleitet werden soll.

TOP 3 Aussprache zum Bericht

Zum Bericht des Vorsitzenden gibt es keine Nachfragen.

TOP 4 Kassenbericht des Schatzmeisters für das Jahr 2024

Herr Flamme stellt als Schatzmeister unter Verweis auf die entsprechenden im Saal ausliegenden Kopien den Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2024 vor. Die Jahresabrechnung war seit dem 23. März 2025 in der Geschäftsstelle einsehbar. Wie im Vorjahr werden die einzelnen Posten aus der Jahresabrechnung dem Plenum jeweils synoptisch im Vergleich zu den Jahren seit 2019 präsentiert.

Unter den Einnahmen weist der Referent insbesondere auf die hervorgehobene Position „Sonderkonto Schulgeschichte“ hin, die sich aus der – zweckgebundenen – Übernahme des Vermögens des aufgelösten Vereins zur Förderung der Erforschung der Hamburger Schulgeschichte durch den VHG ergibt. Der VHG hat sich verpflichtet, die Mittel im Sinne des ursprünglichen Vereinszweckes des Fördervereins einzusetzen, namentlich für die Förderung des Hamburger Schulmuseums.

Größere Ausgaben außerhalb der Norm waren 2024 die Anschaffung eines neuen IT-Systems für die Geschäftsstelle sowie die Beauftragung eines Webdesigners für die Neugestaltung der Vereinswebsite.

Das zum Jahresende 2024 einen Betrag von 26.159,72 € aufweisende „Sonderkonto Schulgeschichte“ einbezogen wies der Bestand der Vereinskonto zum 31.12.2024 eine Summe von insgesamt 73.350,64 € auf. Besagtes Sonderkonto außen vor gelassen ergab sich aus den Einnahmen von 121.936,81 € und Ausgaben von 112.801,88 € für den Verein 2024 ein Saldo von -17.024,79 €.

Der Schatzmeister weist mit Verweis auf das sich im Vergleich zu den Vorjahren verstetigte Defizit darauf hin, dass bis etwa 2027 noch Publikationsprojekte etc. wie üblich finanziert werden könnten, dann aber eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge zu empfehlen sein – zumal die letzte bereits im Jahr 2010 erfolgt sei.

TOP 5 Aussprache zum Kassenbericht

Andre Bigalke als letzter Vorsitzender des Vereins zur Förderung der Erforschung der Hamburger Schulgeschichte schildert gegenüber dem Plenum die genauen Umstände der Vereinsauflösung und dankt dem VHG für die Übernahme des Vereinsvermögens und die damit einhergehende Bereitschaft den ursprünglichen Vereinszweck weiterhin zu fördern.

Herr Kopitzsch informiert das Plenum darüber, dass die von Herrn Flamme spätestens für 2027 aufs Tableau gehobene Erhöhung im Vorstand beraten werden soll.

TOP 6 Rechnungsprüfungsbericht für 2024, Entlastung des Vorstands

Frau Paap als Rechnungsprüferin leitet ihren Bericht mit einigen Beobachtungen zum vielfältigen Spektrum der bei den überprüften Zahlen zu attestierenden Positionen ein, worunter etwa auch kleinteilige Kuriosa wie die gemäß dem Verpackungsgesetz anfallende Grüne-Punkt-Lizenzierung zählen. Bei der am 19. März 2025 in den VHG-Räumlichkeiten im Staatsarchiv stattgefundenen Kassen- und Rechnungsprüfung gab es durch Frau Paap und Herrn Rost keine Beanstandungen. Insgesamt bescheinigt Frau Paap im Namen der Kassenprüfer allen Beteiligten eine korrekte Buchführung und empfiehlt eine Entlastung des Vorstands.

In der anschließenden Abstimmung erfolgt einstimmig – bei Enthaltung der anwesenden Vorstandsmitglieder – die Entlastung des Vorstands.

TOP 7 Wahl der Rechnungsprüfer/innen für das Jahr 2025

Für das Rechnungsjahr 2025 kandidieren erneut Thomas Rost und Sabine Paap als Rechnungsprüfer/innen. Beide Kandidierenden werden (ersterer in Abwesenheit) einstimmig in ihrem Amt bestätigt und bekunden (ersterer hatte seine Zustimmung für den nun eintretenden Fall bereits vorab signalisiert), dass sie die Wahl annehmen.

TOP 8 Bestellung eines Wahlleiters/einer Wahlleiterin für die Vorstandswahl

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass sich der in dieser Hinsicht seit Jahren bewährende Wolfgang Poppelbaum erneut als Wahlleiter für die Vorstandswahl zur Verfügung stellt. Da es auf Nachfrage des Vorsitzenden im Plenum keine weiteren Interessenten für diese Aufgabe gibt, wird Herr Poppelbaum einstimmig mit der Durchführung der Wahl beauftragt.

TOP 9 Vorstandswahl, Wahlen der Stellvertretungen (gemäß § 14, Abs. 2 der Vereinssatzung)

Herr Poppelbaum erläutert das Procedere der anstehenden Wahlen, mit denen in diesem Jahr gemäß § 14 (4) der Vereinssatzung die drei Stellvertretenden für Vorsitzenden, Schatzmeister und Schriftführer für eine bis 2029 währende Amtszeit gewählt respektive bestätigt werden sollen. Es kandidieren die bisherigen Amtsinhaber/innen: Dirk Brietzke als stellvertretender Vorsitzender, Malte Habscheidt als stellvertretender Schatzmeister, Sarah A. Bachmann als stellvertretende Schriftführerin.

Herr Poppelbaum erfragt im Plenum, ob es weitere Kandidaturen gibt, was nicht der Fall ist.

Der Antrag des Wahlleiters hinsichtlich einer offener Abstimmung gemäß § 14 (3) der Vereinssatzung wird vom Plenum einstimmig bestätigt, sodass die Wahlen ohne den Einsatz von Stimmzetteln abgehalten werden können.

Die drei Kandidierenden stellen sich dem Plenum in der obengenannten Reihenfolge nacheinander vor.

Alle drei von Herrn Poppelbaum einzeln nacheinander in obengenannter Reihenfolge zur Wahl gestellten Kandidierenden werden per Handzeichen einstimmig gewählt.

Der Wahlleiter fragt die Gewählten einzeln nacheinander, ob diese die Wahl annehmen. Dieses wird in allen drei Fällen bestätigt.

Der Vorsitzende dankt Herrn Poppelbaum für die Abhaltung der Wahl.

TOP 10 Verschiedenes

In Rekurs auf seine während der letztjährigen 183. OMV erfolgten Ausführungen berichtet Herr Kloss dem Plenum über die seitherigen Entwicklungen hinsichtlich einer Neugestaltung der Vereins-Website und dankt allen, die entsprechende Unterstützungsangebote an ihn herangetragen bzw. vermittelt haben. Dank des letztlich engagierten Webentwicklers Aljosha Apitzsch konnten die Bemühungen um technische und inhaltliche Modifikationen der Website im ersten Quartal 2025 intensiviert werden und Herr Kloss kann dem Plenum nunmehr eine erste Impression der neuen Homepage geben, deren offizieller Start für die Woche nach Ostern 2025 angedacht ist.

Klaus-Dieter Müller, bereits engagiert im Bibliotheksausschuss im VHG, präsentiert dem Plenum seine vom Vorstand vorbehaltlos unterstützten Bemühungen um die Einrichtung eines digitalen Mitgliederportals mittels der Software „VereinOnline“. Das Programm, das mit der Vereinshomepage verknüpft werden soll, ermöglicht einerseits die notwendige Aktualisierung und bessere Handhabung der bisher für die Mitgliederverwaltung verwendeten, nun aber veralteten Software, bietet andererseits aber auch verschiedene Möglichkeiten der weitergehenden Information und Teilhabe für VHG-Mitglieder. Begleitet von einer ab Mai 2025 zusammenkommenden Arbeitsgruppe soll die Einrichtung des Mitgliederportals hinsichtlich einer Nutzung ab dem Herbst 2025 vorbereitet werden.

Vereinzelte Nachfragen aus dem Plenum berühren Aspekte des Datenschutzes und der Datensicherheit des Mitgliederportals respektive seiner Nutzung.

Der Vorsitzende dankt allen Referenten und Anwesenden und schließt die 184. Ordentliche Mitgliederversammlung, die wie üblich mit Brezeln und Getränken im Foyer des Lorichs-Saales informell ausklingt.

Dominik Kloss
16. Juni 2025